

Hofheim, 24. Februar 2023

## Ziel: Mehr Stromtankstellen im Main-Taunus-Kreis

MTK unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Suche nach geeigneten Standorten

In den Kommunen des Main-Taunus-Kreises soll die Zahl von Stromtankstellen weiter erhöht werden. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, startet mit Unterstützung des Kreises ein Projekt, mit dem der Bedarf ermittelt und mögliche Standorte für Ladesäulen gefunden werden sollen. Dazu wird eine spezielle Software des Unternehmens Westenergie AG eingesetzt, die es ermöglicht, den Bedarf an Ladeinfrastruktur abzubilden und darüber hinaus Standorte heraus zu filtern, an denen die Platzierung von Ladesäulen erfolgversprechend ist.

„Der weitere Aufbau der Ladeinfrastruktur unterstützt die Elektromobilität und stellt damit einen wichtigen Baustein im Klimaschutz und bei der Weiterentwicklung der Mobilität im Kreisgebiet dar“, erläutert Overdick.

In der Software seien Orte mit viel Publikumsverkehr ebenso hinterlegt wie Wohngegenden mit mehrgeschossigen Bauten und wenigen Garagen: „Zusammen mit weiteren Daten können so punktgenau ideale Standorte für Ladesäulen herausgefunden werden. Zudem sorgen regelmäßige Aktualisierungen der Software für die Anpassung an zukünftige Anforderungen.“

Im Landratsamt wurden in einer ersten Schulung Anwenderinnen und Anwender aus den Kommunen über die Software informiert. Overdick zufolge stößt das Vorhaben auf großes Interesse der Kommunen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden hätten angekündigt, dass sie das Werkzeug im Alltag einsetzen würden. Bislang hätten fast alle Kommunen die Zugangsdaten zu dem Programm angefordert.

Overdick zufolge wollen sich die Interessenten regelmäßig über die Fortschritte austauschen. So könne auch die Software weiterentwickelt werden, um die Kommunen noch mehr bei der Ausweitung des Stromtank-Angebots zu unterstützen.

Der Main-Taunus-Kreis habe auch seinen E-Auto-Anteil an seinem eigenen Fuhrpark aufgestockt. Die Fahrzeuge würden rege eingesetzt und könnten gegen Entgelt auch privat genutzt werden. Bürgerinnen und Bürger könnten sie ebenfalls buchen. Das läuft über die App „mobileeee E-Carsharing“, die im App Store und dem Google Playstore heruntergeladen werden kann.